

MOTOR-FRAUEN-SPIELBERICHT

Kreisoberliga

2. Spieltag

SO – 10.09.17

11:30 Uhr



SV SCHOTT JENA II – SV MOTOR ALTENBURG
4:0 (1:0)



Zwei Sonntagsschüsse sorgen für Spielentscheidung

Durch jeweils zwei Sonntagsschüsse und Stellungsfehler verlor das Motor-Team das erste Auswärtsspiel in Jena mit 0:4. Dennoch waren gegenüber dem ersten Spiel vor einer Woche bei den Altenburgerinnen Fortschritte erkennbar. Kämpferisch konnte die Mannschaft wieder überzeugen.

Die zweite Mannschaft vom SV Schott Jena machte von Beginn an mächtig Druck aber die junge Altenburger Abwehr war sehr aufmerksam und ließ wenig zwingende Chancen der Gastgeber zu. Was dann doch mal durchkam war eine sichere Beute von Karolin Heimer im Motor-Tor. Erst in der 23. Minute hatten die Jenenser dann die erste Riesenchance zum Führungstor, aber Lucie König jagte das Leder aus kurzer Distanz über den Querbalken. Motor lauerte auf Konter. Ein schneller Angriff von Helena Näbauer konnte in höchster Not zum Eckball geklärt werden, anschließend sendete Annabella Tänzler mit einem Distanzschuss ein weiteres Achtungszeichen. Als Alexandra Liebers am Jenaer Strafraum ihrer Gegenspielerin den Ball abluchsen konnte lag sogar das Führungstor in der Luft, aber der Abschluss ging knapp am linken Pfosten vorbei. Wenig später tuschierte ein Schuss von Birte Gohde, auf der Gegenseite, die Lattenoberkante. Kurz vor der Pause gingen die Gastgeber dann doch noch durch einen Sonntagsschuss aus 16 Metern halblinker Position, von Nora Dieckmann abgefeuert, in Führung. Der Ball senkte sich unhaltbar ins rechte obere Eck, obwohl Kaolin Heimer mit den Fingerspitzen noch dran war.

Schott machte nach dem Wiederbeginn sofort wieder Druck und Motor war mit aufopferungsvoller Abwehrarbeit beschäftigt. Nach einem Ballgewinn im Mittelfeld hatten die Altenburgerinnen durch Helena Näbauer und Celine Weiss dann eine weitere hochkarätige Chance zum Ausgleich. An Vivien Barthel im Jenaer Tor war aber kein Vorbeikommen. Zwei Minuten später jagte Kelly-Liesa Lange einen genau in die Platzmitte abgewehrten Ball, aus 30 Meter-Tor Entfernung, zum 2:0 in die Maschen (67.). Nur wenige Sekunden danach bestrafte Jena einen kapitalen Stellungsfehler der Altenburger mit dem dritten Tor. Ein langer Pass kam auf die völlig verwaiste rechte Seite genau zu Birte Gohde, die mit einem Heber über die entgegenlaufende Motor-Keeperin für die endgültige Spielentscheidung sorgte. Motor gab zwar nie auf, konnte sich aber nicht mehr entscheidend in Szene setzen. Stattdessen gestattete man den Platzbesitzern, begünstigt durch einen Abwehrfehler, zwei Minuten vor Ultimo durch Franziska Kreßmann noch den vierten Treffer.

„Unsere Mannschaft hat dem Gegner wieder einen großen Kampf geboten. Man muss bedenken, dass bei uns sieben Nachwuchsspielerinnen auf dem Platz standen, während Jena eine eingespielte und altersmäßig erfahrenere Frauen-Mannschaft aufgeboden hatte. Ich habe trotz der Niederlage aber weitere Fortschritte gesehen. Es braucht alles noch Zeit, jede Spielerin lernt weiter dazu. Heute hat Seline Thomas ihr allererstes Fußballspiel bestritten und ihre Sache gut gemacht. Auch unsere junge Abwehrkette war sehr zweikampfstark, dass mal ein Fehler passiert ist normal, die Erfahrung fehlt halt noch. Jena gelang heute zwei Sonntagsschüsse, bei den anderen beiden Toren haben wir nicht aufgepasst. Unsere Taktik hinten erst mal sicher zu stehen und nach vorn schauen was geht ist in Großem und Ganzen aufgegangen.“, analysierte Trainer Jens Andla das Spiel.

Steffen Dieg